



Kundeninformation

Bestandesführung im Raps nach Winter

Herbizid-Nachbehandlungen

Um eine gezielte Unkrautbekämpfung beispielsweise gegen Kamille, Klettenlabkraut, Ackerkratzdistel und Storchschnabel zu platzieren, empfiehlt sich der Einsatz von 1,0 l/ha **Korvetto** oder 0,4 l/ha **Clap** bis BBCH 50 (Hauptinfloreszenz bereits vorhanden, von den obersten Blättern noch dicht umschlossen). Voraussetzung für die Erfassung der Unkräuter ist eine ausreichende Benetzung.

Insektenzuflug in Winterraps

Warme Tagestemperaturen und ansteigende Bodentemperaturen sorgen für das Erwachsen von dem Gefleckten Kohltriebrüssler und Großen Rapsstängelrüssler. Deshalb sollten, sofern noch nicht geschehen, baldmöglichst Gelbschalen zur Kontrolle der Rapsschädlinge aufgestellt werden. Achten Sie bei zunehmendem Längenwachstum der Pflanzen auf die Anpassung der Gelbschalen-Höhe, um ein sicheres Boniturergebnis zu erhalten.

Die Bekämpfung der Rapsschädlinge zählt immer noch zu den wirtschaftlich wichtigsten Pflanzenschutzmaßnahmen im Rapsanbau. Hier sollte der richtige Zeitpunkt nicht verpasst werden, um mögliche Ertragseinbußen zu verhindern und einer erfolgreichen Ernte entgegenzusehen.

Der Große Rapsstängelrüssler sowie der Gefleckte Kohltriebrüssler verlassen bei Bodentemperaturen ab 5 °C und Lufttemperaturen zwischen 9 und 12 °C ihre Winterquartiere und fliegen in die Bestände ein. Ab Temperaturen über 12 °C ist mit einem massiven Zuflug zu rechnen. Der Große Rapsstängelrüssler beginnt unverzüglich nach Zuflug (max. 2–3 Tage danach) mit der Eiablage. Der Gefleckte Kohltriebrüssler vollzieht zunächst 8–14 Tage seinen Reifungsfraß und beginnt danach mit der Eiablage.

Die Terminierung der Insektizidbehandlung richtet sich nach dem Großen Rapsstängelrüssler, da er schneller mit der Eiablage beginnt. Bei alleinigem Auftreten des Gefleckten Kohltriebrüsslers kann nach Erreichen der Schadschwelle noch ca. 8–10 Tage gewartet werden.

Sind die Schadschwellen erreicht, kann die Behandlung mit folgenden Pyrethroiden erfolgen:

- 0,15 kg/ha **Bulldock Top** (Wirkstoff: lambda-Cyhalothrin, EG-Formulierung)
- 0,075 l/ha **Stinger CS [Karate Zeon]** (Wirkstoff: lambda-Cyhalothrin, CS-Formulierung)



RPL Praxishinweis

Bulldock Top darf nur einmal in der Kultur bzw. je Jahr angewendet werden. Bitte überprüfen Sie, was bereits im Herbst appliziert wurde.





Schadsschwellen

Innerhalb von 3 Tagen mehr als 5 große Rapsstängelrüssler bzw. 10–15 gefleckte Kohltriebrüssler je Gelbschale. Zum Schutz der Bienen und anderer Insekten sollten nur Gelbschalen mit Gitter verwendet werden.

Kombinationsmöglichkeit mit Blattdüngern

Die Rapsbestände leiden zum Teil nun erheblich unter Staunässe und Verdichtungen, hinzu kommt der Sauerstoffmangel. Sauerstoffmangel führt zu einem verminderten Wurzelwachstum und führt unter anderem zu einer reduzierten Nährstoffaufnahme.

Wir empfehlen daher den Einsatz von allen wichtigen Mikronährstoffen zeitnah bei einer möglichen Befahrbarkeit durchzuführen. Zwei mögliche Varianten finden Sie in der untenstehenden Tabelle.

Bei der Kombination von Insektiziden und einem **Bor 150** ist unbedingt auf eine Konditionierung des Spritzwassers zu achten – **Spray Plus** ist dabei ein geeignetes Produkt.

Kommt das Produkt **Bolero** (120 g/l Bor) zum Einsatz, ist dies aufgrund des pH-Wertes von 6,5 nicht notwendig.

Streckung/Vitalisierung

Variante 1	Variante 2
Spray Plus	Bolero 1,5 l/ha
+ Tradebor Mo 2l/ha	+ Mangan proSL 1,5l/ha
+ Mangan proSL 1l/ha	+ Bittersalz 5 kg/ha
+ Bittersalz 5 kg/ha	+ Insektizid
+ Insektizid	+ Wachstumsregler
+ Wachstumsregler	

Bei Fragen zu Details sprechen Sie Ihren Kundenbetreuer gerne an.

Alle Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt. Die Umsetzung erfolgt auf eigenes Risiko.

